

Fachamt: EDV

Vorlage-Nr.: 2022-237

Datum: 19.10.2022

## **Beschlussvorlage**

Gigabitfähiger Glasfaserausbau in Eberbach

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	07.11.2022	nicht öffentlich
Gemeinderat	24.11.2022	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

1. Der angestrebten Ausbaustrategie für Eberbach wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung mit der NetCom BW GmbH für die Ausbaugebiete Stadtgebiet Eberbach, Neckarwimmersbach und Rockenau zu schließen
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung mit der ENTEGA MediaNet GmbH für die Ausbaugebiete Friedrichsdorf und Badisch Schöllnbach zu schließen.

### **Klimarelevanz:**

keine

### **Sachverhalt / Begründung:**

#### **1. Ausbaustrategie für Eberbach / geförderter Ausbau**

Durch die praktizierte Strategie von gefördertem gigabitfähigem Glaserausbau und Mitverlegungsmaßnahmen konnte in den letzten Jahren die Breitbandversorgung insbesondere via Glasfasertechnik punktuell erheblich verbessert werden. Gerade die konsequente Mitverlegung bei vielen Baumaßnahmen schafft die Voraussetzungen, den Glasfaserausbau für Eberbach weiter voranzutreiben. Ein weiterer nicht unerheblicher Faktor für den zukünftigen Ausbau sind die bereits umgesetzten geförderten Maßnahmen der letzten Jahre durch den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar mit der NetCom BW welche als Netzbetreiber fungiert.

Die Markterkundung, welche durch den Zweckverband im Jahr 2022 durchgeführt wurde, zeigt die gesamte Breitbandversorgungslage auf. Diese dient als weitere Grundlage für die

Ausbaustrategie der Stadt Eberbach. Die Karte (Anlage 01) zeigt anhand von farbigen Punkten die exakte Versorgungslage jeder einzelnen Adresse an. Grundsätzlich gilt, dass ein eigenwirtschaftlicher Ausbau im Gegensatz zum geförderten Ausbau immer unabhängig von der Versorgungslage durch den entsprechenden Anbieter durchgeführt werden kann. Ein geförderter Ausbau kann demnach nur bei einer nicht vorhandenen Bandbreite oder entsprechender Nutzung (Gewerbegebiet, Schulen usw.) umgesetzt werden.

Die Förderanträge für die Schulstandorte Hohenstaufen Gymnasium und Dr. Weiß-Schule sind bereits durch den Zweckverband beim Fördermittelgeber eingereicht worden.

Für den weiteren geförderten Ausbau wurden auf Grundlage der Markterkundung und strategischer Überlegungen folgende Ausbaugebiete an den Zweckverband für den Wirtschaftsplan 2022 gemeldet:

**Ausbaugebiete:**

- Pleutersbach / flächendeckender FttB-Ausbau
- Gewerbegebiet Gretengrund, Gammelsbacher Straße und Uferstraße

Eine Nachmeldung soll noch für Badisch Igelsbach erfolgen, da nach aktuellem Stand eine Förderung ab dem Jahr 2023 ebenfalls möglich wäre. Sobald es die Förderkulisse wieder zulässt, werden auch diese Ausbaugebiete beim Fördermittelgeber eingereicht. Momentan wurde vom zuständigen Bundesministerium für das Jahr 2022 aufgrund des hohen Antragsvolumen ein Förderstopp ausgesprochen. Nicht betroffen sind die bereits eingereichten Anträge für die o.g. Schulen.

Brombach und die Gaimühle sind sehr gut mit COAX-Kabel versorgt. Ein geförderter Ausbau kann daher zum momentanen Zeitpunkt nicht geplant und zur Förderung eingereicht werden. Unabhängig davon hält die Verwaltung an der bisher praktizierten Mitverlegungsstrategie auch weiterhin fest, um sich langfristig weitere Optionen für den Glasfaserausbau offen zu halten.

Seit einiger Zeit ist zu beobachten, dass neben dem geförderten Glasfaserausbau auch immer mehr privatwirtschaftliche Unternehmen den eigenwirtschaftlichen Ausbau anstreben und umsetzen. Lindach und Unterdiebach werden durch die TONI (BBV-Deutschland) über den eigenwirtschaftlichen Ausbau mit Glasfaseranschlüssen versorgt. In Lindach sind bereits die Tiefbauarbeiten im Gange.

Für Eberbach haben sich drei Anbieter für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau vorgestellt. Im Einklang mit dem aus Bundes- und Landesmitteln geförderten Maßnahmen ergibt sich hierdurch ein neue Situation welche die flächendeckende Versorgung mit Glasfaseranschlüssen zukünftig sicherstellen kann.

Von den drei vorgestellten Anbietern kommen zwei in Frage mit denen die Stadt Eberbach eine Kooperationsvereinbarung zur gegenseitigen Unterstützung schließen möchte. Mit folgenden Anbietern wurden Gespräche geführt:

## **2. NetCom BW / eigenwirtschaftlicher Ausbau**

Die NetCom BW mit Sitz in Ellwangen wurde 2014 gegründet und ist eine Konzerngesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Mit ihren innovativen Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Datenkommunikation, Standortvernetzung, Telefonie und Services ist die NetCom BW eine anerkannte Größe im heimischen Telekommunikations- und IT-Markt. Zu den Kunden der NetCom BW zählen Privathaushalte, Industrie- und Gewerbebetriebe sowie kommunale Einrichtungen. Mit dem unternehmenseigenen Daten- und Sprachnetz per Lichtwellenleiter von rund 18.400 Kilometern verfügt die NetCom BW über das zweitgrößte und modernste Glasfasernetz in Baden-Württemberg.

Bereits Ende September diesen Jahres hatte die NetCom BW der Stadt Eberbach Ihr Ausbauvorhaben vorgestellt. Durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau erfolgt die Transformation und der Ausbau von FttC (Fiber to the Curb) hin zu FttB Technologie (Fiber to the Building). Durch diesen Ausbau der NetCom BW soll der kommunale Breitbandausbau beschleunigt werden. Im Sinne der Daseinsvorsorge und Standortsicherung ist die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbetreibenden mit leistungsfähigen und zukunftsfähigen Breitbanddiensten essenziell. Dafür setzt sich die NetCom BW als Kooperationspartner der Stadt Eberbach ein.

Ziel ist es, ein flächendeckendes gigabitfähiges Netz mit Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude zu schaffen und somit die Haushalte per neuer FttB Technologie zu versorgen.

Die NetCom BW nimmt den eigenwirtschaftlichen Ausbau in Einklang mit dem geförderten Ausbau in enger Abstimmung mit allen Beteiligten vor.

Die NetCom BW ist jetzt schon Betreiber des Glasfasernetzes des Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar. Sie versorgt bereits in Eberbach und Pleutersbach 152 Haushalte per FttC und 138 Haushalte per FttB. Durch das kürzlich in Betrieb genommene Gewerbegebiet-Nord ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl der FttB Anschlüsse noch weiter erhöhen wird.

Die Synergieeffekte zwischen NetCom BW und Stadt Eberbach liegen eindeutig auf der Hand. Bereits jetzt besteht eine enge Verzahnung mit dem Zweckverband, da bereits die aktive Infrastruktur des geförderten Ausbaues durch die NetCom BW betrieben wird. Somit entfallen Doppelstrukturen (Tiefbau, Röhrenverteiler, Multifunktionsgehäuse, PoP Gebäude usw.), die durch andere Anbieter erst aufwendig parallel zu der bisherigen Infrastruktur geschaffen werden müssten. Die Bestandsnetze sind bereits in den Planungen mit aufgenommen und werden entsprechend berücksichtigt. Weiter ist die NetCom BW regionaler Betreiber von kritischer Infrastruktur mit allen erforderlichen Kompetenzen und im Krisenfall vor Ort.

Die NetCom BW hat Eberbach in Ausbaubereiche (Anlage 02) eingeteilt. Auf der Karte ist ersichtlich wo ein eigenwirtschaftlicher Ausbau vorgenommen werden soll.

### ***Ausbaubereiche:***

- Eberbach Stadtgebiet
- Neckarwimmersbach
- Rockenau

Die NetCom BW führt vor dem eigenwirtschaftlichen Ausbau eine Vorvermarktung durch. Als erforderliche Vorvermarktungsquote werden 40% der Anschlusspunkte im Ausbaubereich angestrebt. Nach der Vorvermarktungsphase beurteilt die NetCom BW, ob und in welchem Umfang sie den Ausbau im jeweiligen Ausbaubereich vornimmt. Wenn alles planmäßig verläuft, soll der Ausbau bis Ende 2025 fertiggestellt sein. Bei Abschluss eines Vertrages im Rahmen der Vorvermarktung wird der Hausanschluss für die Eigentümer bis zu einer Hausanschlusslänge von 15 Metern kostenlos hergestellt.

### **3. ENTEGA MediaNet / eigenwirtschaftlicher Ausbau**

Als einer der führenden Energie- und Infrastrukturdienstleister in Südhessen versorgt die ENTEGA Medianet bereits seit vielen Jahren Friedrichsdorf und Badisch Schöllnbach mit Internet. Über alle Netzarten hinweg betreiben sie fast 20.000 Kilometer Strom-, Erdgas-, Trinkwasser-, Wärme-, Telekommunikations- und Glasfasernetze. Und es werden stetig mehr. Auch der Zugang zu ultraschnellem Internet ist eine Daseinsvorsorge, die es ermöglicht, an der globalen Digitalisierung und den damit zusammenhängenden Veränderungen der Gesellschaft, der Wirtschaft und des Miteinander teilzunehmen. Um in diesem Bereich fortschrittlich und visionär zu handeln, hat ENTEGA Medianet sich vor 20 Jahren dazu entschieden, die Telekommunikationsinfrastruktur in Südhessen aufzubauen, zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Mit der ENTEGA Medianet wurden bereits mehrere konstruktive Gespräche bezüglich des Ausbaues von Friedrichsdorf und Badisch Schöllnbach geführt. Die Versorgung der beiden Orte erfolgt bereits seit mehreren Jahren durch diese. Damals wurde bereits der Grundstein dafür gelegt, dass die benötigte Verteilerinfrastruktur schon per Glasfaser angebunden wurde. Lediglich die „letzte Meile“ via Kupfer stellt hier noch die technische Begrenzung für schnelles gigabitfähiges Internet da. Die ENTEGA Medianet möchte mit rund 6 km Tiefbau in Friedrichsdorf und 0,5 km Tiefbau in Badisch Schöllnbach die Voraussetzungen für zukunftsfähige FttB Anschlüsse bis in jeden Haushalt schaffen.

#### ***Ausbaugebiete:***

- Friedrichsdorf
- Badisch Schöllnbach

Die ENTEGA Medianet führt vor dem eigenwirtschaftlichen Ausbau eine Vorvermarktung durch. Diese soll bereits Mitte 2023 starten. Als erforderliche Vorvermarktungsquote werden hier 45% der Anschlusspunkte im Ausbaugbiet angestrebt. Bereits jetzt sind knapp 30% der Anschlusspunkte Kunde bei der ENTEGA Medianet für Internetdienstleistungen. Hier gilt es die bisherigen Kunden auf die neue Technologie mitzunehmen. Die Herstellung eines Glasfaserhausanschlusses ist sowohl für die bisherigen Kunden wie auch für neue Kunden kostenlos. Der Ausbau soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

### **4. Deutsche GigaNetz / eigenwirtschaftlicher Ausbau**

Auch die Deutsche GigaNetz war bei der Stadt Eberbach vorstellig. Das im Jahr 2020 gegründete Unternehmen stellte ihre Ausbaupläne vor, mit dem Ziel, ebenfalls eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Eberbach abschließen zu können. Die Rahmenbedingungen ähneln sich bei allen Anbietern die sich vorgestellt haben.

Durch die bereits oben aufgeführten Argumente und den sich daraus resultierenden Synergieeffekte für die Anbieter NetCom BW und ENTEGA Medianet macht es aus strategischer Sicht für die Stadt Eberbach keinen Sinn, mit der Deutschen GigaNetz eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

### **5. Weitere Vorgehensweise**

Durch die im Detail aufgezeigten Möglichkeiten mit der Kombination aus gefördertem und eigenwirtschaftlichen Ausbau ergibt sich für Gesamt Eberbach die einmalige Gelegenheit für eine flächendeckende Glasfaserversorgung bis in jeden Haushalt. Daher ist unumgänglich, die entsprechenden Kooperationsvereinbarungen mit den o.g. Anbietern zu unterzeichnen. Dies gilt als Grundlage und wichtiges Signal für unsere Bürgerinnen und Bürger, entsprechende Verträge für die zukünftige Anbindung via Glasfaser abzuschließen, denn es gilt die angestrebten Vorvermarktungsquoten entsprechend zu erreichen.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage/n**